

InNOVAcAl® KalkFugenmörtel

Artikel 0771

Technische Daten

Mörtelgruppe	Mörtelgruppe I nach DIN V 18580
Brandverhalten	A 1
Druckfestigkeit	M 1 DIN EN 998-2 (28 Tage) M 2,5 (120 Tage)
Anfangs- /Haftscherfestigkeit	0,15 N/mm ²
Chloridgehalt	≤ 0,1 M.-%
Wasseraufnahme	0,9 kg/(m ² *min ^{0,5})
Wasserdampf- durchlässigkeit μ	5/35
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,95 W/(mK) für P = 50 % ≤ 1,05 W/(mK) für P = 90 %
Dauerhaftigkeit	Der Frostwiderstand ist nach den am vorgesehenen Verwendungsort des Mörtels geltenden Bestimmungen zu beurteilen und anzugeben.
Bindemittel	Kalkhydrat; InNOVAcAl KalkMilch nach DIN EN 459 „Baukalk“
Körnung	gewaschene Sande der Körnung 0 - 2 mm
Verarbeitungszeit	12 Monate (bei luftdichter Lagerung)
Erhärtungsbeginn	Erhärtung beginnt bei Kontakt mit der Luft durch Carbonatisierung
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Angelieferte Mörtelkonsistenz	Werkmauermörtel mit erdfeuchter Konsistenz
Wasserbedarf	verarbeitungsfertig
Lieferform	Big Bag mit 1,0 t Inhalt (ca. 530 l) Plastiksack 25 kg (ca. 13,3 l), 50 Sack/Palette mit 1,25 t

InNOVAcAl® KalkFugenmörtel

Artikel 0771

Übliche Fugenbreite	10 bis 30 mm
Übliche Fugentiefe	mindestens 15-20 mm; bzw. das 1,5 – 2 fache der Fugenbreite
Untergrund	geeignet für stark saugendes Naturstein- und Ziegelmauerwerk mit einer Wasseraufnahme > 6%
Farbe	altweiß, beige, sandstein, hellgrau, zementgrau, anthrazit, sandgelb, sandrot, rot
Lagerung	trocken und frostfrei
InNOVAcAl Fugenmörtel	Der InNOVAcAl KalkFugenmörtel zeichnet sich dadurch aus, dass er nur durch die Zugabe eines Luftkalkes (Kalkhydrat) – also ohne hydraulische Bindemittel - abbundet. Durch die Zugabe eines industriell hergestellten Kalkteiges erhärtet der InNOVAcAl KalkFugenmörtel durch die Reaktion mit Kohlendioxid.
Anwendungsgebiet	InNOVAcAl KalkFugenmörtel ist ein erdfeuchter mineralischer Mörtel, zur Herstellung von Mörtelfugen an Fassaden, speziell für stark saugendes Ziegel- und Natursteinmauerwerk in Handverarbeitung bei einer Fugenbreite von 10 – 30 mm. InNOVAcAl KalkFugenmörtel fügt sich durch das hohe Haftvermögen gut in die Fuge ein. Der InNOVAcAl KalkFugenmörtel ist feuchtigkeitsunempfindlich, wasserdampfdurchlässig sowie frostbeständig.
Inhaltsstoffe	InNOVAcAl KalkFugenmörtel besteht aus gewaschenen Sanden der Körnung 0 – 2 mm und Kalkhydraten nach DIN EN 459 „Baukalk“. Es sind weder hydraulische Bestandteile noch weitere Zusätze (z.B. Polymere bzw. Acrylate) enthalten. Am Bauvorhaben dürfen dem Mörtel außer sauberem Wasser keine weiteren Zusätze beigefügt werden.
Lieferform / Lagerung	InNOVAcAl KalkFugenmörtel wird als erdfeuchter Mörtel geliefert. Die Lieferform erfolgt in wasser- bzw. luftdichten Big Bags mit 1,0 t oder im 25 kg Plastiksack. Bleibt der Big Bag bzw. Sack immer gut verschlossen, wird durch den Luftabschluss eine Aushärtung verhindert. Im Big Bag bzw. Sack ist der Mörtel bis zu 12 Monaten nach Lieferung lagerfähig. Er ist auf jeden Fall vor Frost zu schützen. Bei längerer Lagerung im verschlossenen Big Bag oder Sack kann der Mörtel augenscheinlich fest wirken. Durch einfaches Auf-rühren in einem Mischer oder mit einem Quirl wird der Mörtel wieder weich und lässt sich gewohnt leicht verarbeiten.

InNOVAcAl® KalkFugenmörtel

Artikel 0771

Untergrund

Der Untergrund (Steine und Mörtel) muss fest, sauber und frostfrei sein. Es darf keine dauerhafte Durchfeuchtung des Untergrundes bestehen (z.B. aufsteigende oder seitlich drückende Feuchtigkeit). Fugenflanken sind von weichen und lockeren Mörtelresten zu säubern. Vorab sind Fehlstellen im Fugenbereich vor der Verfüugung mit entsprechendem Mörtel zu füllen. Die mittlere Fugentiefe hat mindestens 15-20 cm zu betragen. Die Fugentiefe sollte das 1,5 – 2 fache der Fugenbreite betragen. Ein Vornässen des Untergrundes bindet den Oberflächenstaub und verlängert die Verarbeitungszeit.

Verarbeitung

Der InNOVAcAl KalkFugenmörtel ist verarbeitungsfertig eingestellt. Grundsätzlich ist die Zugabe von sauberem Wasser möglich. Es ist vorab mit dem InNOVAcAl KalkFugenmörtel eine Probeverfüugung am Bauvorhaben durchzuführen, bevor die eigentlichen Verfüugungsarbeiten beginnen. Die Probeverfüugung gibt Aufschluss, ob Farbton, Festigkeit und Fugenflankenhaftung den Anforderungen entsprechen. Der sich nach der Trocknung und Erhärtung einstellende Farbton ist abhängig von den Erhärtungsbedingungen und der gewählten Verarbeitungsmethode.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor Schlagregen zu schützen. Die Wand ist ggf. mit einer Folie abzudecken. Unter normalen Witterungsbedingungen (20 Grad, 60% relative Luft-Feuchte) ist eine Trocknungsdauer von 1 Tag / mm Auftragsdicke zu veranschlagen.

Anmerkung

Deliefert wird ein Werkmörtel gem. DIN EN 998-2. Es gelten die üblichen handwerklichen Regeln und Normen, besonders die DIN 1053. Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwender dienen, behält sich der Hersteller vor. Veränderungen werden in den technischen Merkblättern aktualisiert.

Sicherheitshinweis

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Beratung

Für weitere Information/Fragen stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung.

Hersteller

MTM Münstersche Transport-Mörtel GmbH & Co., Dornierweg 4-6,
48155 Münster Telefon: +49-251-60990-0, Fax: +49-251-60990-30
e-mail: info@mtm-baustoffe.de, Internet: www.innovacal.de